



Städtebau Buonasnerstrasse

Vorplatz Meierskappelenstrasse

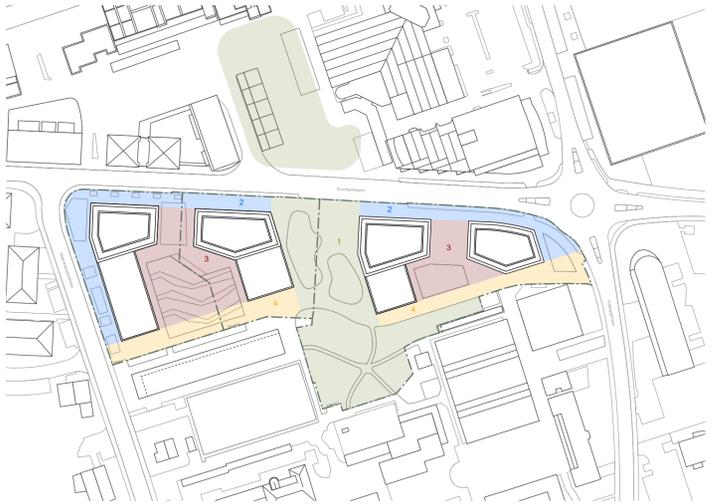
Legende

- Containerplatz
- Velo Parkplatz
- IV Parkplatz
- versiegelte Flächen Asphalt
- befestigte Flächen, Chausseierung, Pflasterung
- Grünflächen
- Bäume bestehend
- Bäume neu
- Gehölz / Staudenrabatte
- Perimeter / Etappe 1 - 3

Schema Spiel- & Freizeittflächen



Schema Umgebungsbereiche



Konzept

In Zuge der geplanten Aufwertung des Bahnhofareals Süd und der Neubebauung südlich der Buonasnerstrasse wird der Bahnhofplatz südlich der Kantonsstrasse als städtischer Platz zwischen den flankierenden Baukörpern und parkartigem Freiraum zur Schule Waldegg hin fortgesetzt. Südseitig bilden die neuen Baukörper zwei grosszügige Hofräume als interne Gärten für die Bewohner. Eine hintere Erschliessungsschneise, welche gleichzeitig der Anlieferung sowie der Quartiervernetzung für den Langsamverkehr dient, verbindet die Höfe und den Dorfmatplatz zu einer Abfolge von Freiräumen im Zentrum von Rotkreuz.

Die beiden neuen abgewinkelten Baukörper der Alterswohnungen und Alterszentrum Dreilinden umfassen zusammen mit der bestehenden Bibliothek/Musikschule einen gemeinsamen Hof. Eine asphaltierte, hindernisfreie Erschliessungsschneise folgt den Fassaden, reagiert auf die entsprechende Innenraumnutzung und bindet Zugänge, Sitzplätze und Erschliessungsbereiche zusammen. Im Zentrum wechseln sich terrassenartig angelegte Rasen- und Staudenflächen mit querenden Gehwegen und Sitznischen ab. Eingestreute heimische Bäume beschatteten die Aufenthaltsbereiche im Garten und der Terrasse zur Buonasnerstrasse. Der Hof, welcher einerseits räumlich geschützt aber trotzdem gut an die angrenzenden öffentlichen Freiräume angebunden ist, wird als generationenübergreifender Begegnungsort für Betagte, Besucher, und Schüler im Quartier verstanden.

Die südliche Fortsetzung des Bahnhofplatzes weist einen städtischen Charakter auf. Ein Wasserspiel, baumbestandene Kiesintarsien und die geschwungene Wegführung vermitteln zwischen dem mineralisch geprägten Bahnhofplatz und der ansteigenden Grünfläche vor dem Schul-Campus.

In der dritten Ausbaustappe entsteht nochmals ein etwas kleinerer Gartenhof, welcher der Nutzung der Bauten entsprechend ausgestattet und bespielt werden soll.

Oekologie

Grundsätzlich sollen heimische oder standortgerechte Gehölze gepflanzt werden. Die Wiesen- und andere Grünflächen sind möglichst extensiv zu gestalten und naturnah zu bewirtschaften (Biodiversität). Die Oberflächenversiegelung ist auf ein nötiges Minimum zu reduzieren, sodass das anfallende Meteorwasser möglichst vor Ort versickern kann.

Umgebungsbereiche 1-4

- 1 Dorfmatplatz
- 2 Strassenbegleitende Umgebungsfächen
- 3 Innenhöfe
- 4 Erschliessungs- & Bewirtschaftungsflächen

1 Dorfmatplatz
Herzstück des Areals ist der öffentlich zugängliche Dorfmatplatz. Er ist verkehrsfrei konzipiert, nach allen Seiten hin gut vernetzt und soll als offener, multifunktional nutzbarer Raum zur Verfügung stehen. An seinen Rändern ist die Gestaltung auf die unterschiedliche Bebauung hin abgestimmt und bekommt so eine angemessene Differenzierung und gute Aneignungsqualitäten. Der Platz nimmt an den Rändern Bezug zu den Nutzungen im Erdgeschoss. Der Sichtbezug Schule Waldegg (Schulhaus) und Bahnhof Rotkreuz muss sichergestellt werden. Eine häutartige Bepflanzung mit aufgesteuten Strassenblumen in chausseierten Kiesflächen im Asphaltbelag prägt das Bild.

2 Strassenbegleitende Umgebungsfächen
Die Buonasnerstrasse, sowie auch die Meierskappelenstrasse ist eine Kantonsstrasse mit einer auf Leistungsfähigkeit ausgelegten Gestaltung. Der Abschnitt entlang dem Zentrum Dorfmat soll mit den Projekten Autobahn-Halbanschluss Rotkreuz Süd und Bahnhof Süd SBB abgestimmt werden. Grundsätzlich soll der Verkehr beruhigt und entschleunigt werden, damit eine gefährlose Querung und Verbindung der beiden Strassenenseite ermöglicht werden kann. Strassenbäume begleiten die Bebauung entlang der Buonasnerstrasse und zonieren den Fussgängerbereich in Bezug zur Fahrbahn.

3 Innenhöfe
Die beiden hofartigen Freiräume bilden zusammen mit der angrenzenden Bibliothek resp. der Schule Waldegg einen gemeinsamen generationenübergreifenden Begegnungsraum im gut besonnten und von der Strasse abgewandten Aussenraum. Eine Begrünung mit mehrtriebigen Gehölzen in terrassenartig angeordneten Wiesen- und Staudenflächen zwischen den Kieswegen vermittelt einen wohnlichen und parkartigen Charakter mit hoher Bewegungs- und Aufenthaltsqualität für die Bewohner.

4 Erschliessungs- & Bewirtschaftungsflächen
Die rucksichtige Verbindungsschneise dient der Langsam-Verkehrerschliessung und Quartiervernetzung zur Kirchenstrasse hin. Gleichzeitig dient sie der Erschliessung für Rettungsfahrzeuge, Entsorgung und Anlieferung. Jeweils hinter den Bauten sind IV-Besucherparkplätze und Containerstandorte vorgesehen. Eine Wendeschleife ermöglicht die Ein- und Ausfahrt auf die Meierskappelenstrasse ohne die Platzfläche mit Erschliessungsverkehr zu belasten.